


NACKENHEIM

Zuckmayers Weingewölbe: Am besten trinkt sich's im vertrauten Kreise

Von Evelyn Kleeberg

 Carl Zuckmayer (1896 - 1977), einst stets den Einheimischen und ihrem Wein verbunden, hinterlässt erneut Spuren. Das Landhotel St. Gereon in Nackenheim zählte bereits in früheren Jahren zur Geschichte des berühmten Bürgers.

War es doch das Geburtshaus von Carl Usinger, dem Sohn von Elisabeth Gunderloch, seiner einstigen Leidenschaft, siehe VIVRE Nr. 9/2001.

Ein familiär geführtes Haus. Es zählt mit 25 Betten, der Weinstube, einer großen Gartenterrasse und Gesellschaftsräumen zu den guten Adressen in den Mainzer Vororten. Das direkt im Ortskern gelegene Hotel rundete das



Einladend das Tor zu Zuckmayers Weingewölbe.



Das Weingewölbe im St. Gereon.

Angebot mit der Eröffnung der Straußwirtschaft im Gewölbekeller ab. Seit Oktober treffen sich dort nicht nur



Martina und Gerhard Jordan: Anstoßen auf die erfolgreiche Eröffnung.

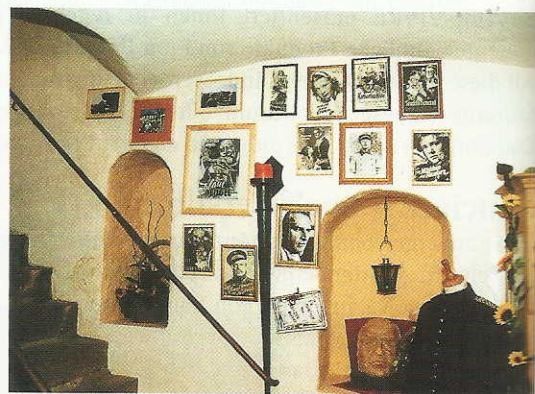
Freunde des „Carl“ bei einem guten Glas Wein. Kleinere Speisen runden die Gastlichkeit ab. Hier kocht Gerhard Jordan, der Chef, noch selbst.

Zwischen den Fotografien aus Zuckmayers großen Werken, wie „Des Teufels General“ und „Hauptmann

von Köpenick“, findet der Genießer einen gemütlichen Platz in geselliger Runde. Und das ganz im Sinne Zuckmayers, dessen „Ratschlag für gutes Trinken“ lautet:

*„O trinke nie um etwas zu vergessen.
Es sinkt nur um so schwerer in dich ein.
Und trinke lieber bei und nach dem
Essen: Zuerst ein klarer Schnaps. Dann
Bier, dann Wein.“*

*Am besten trinkt sich's in vertrautem
Kreise, um einen Tisch gesellt, daran man
lang und müßig sitzt, mit faulem Fleiße
einander steigend bis zum Pansgesang!“*



Zuckmayers Werke auf Bildern und Filmplakaten.



LANDHOTEL ST. GEREON

Restaurant und Weingewölbe
55299 Nackenheim
Carl-Zuckmayer-Platz 3
Telefon (06135) 92990